



**Theater Essen-Süd
Spielplan
07.09.2018 – 21.12.2018**

September

Fr. 07.09.2018 Pulp Fiction

Sa. 08.09.2018 Pulp Fiction

So. 09.09.2018 Pulp Fiction

Sa. 15.09.2018 Die Verwandlung

So. 16.09.2018 Die Verwandlung

Sa. 22.09.2018 ImproLateNight - Denn Sie wissen nicht was Sie tun!

Fr. 28.09.2018 helden:tot - **Premiere**

Sa. 29.09.2018 helden:tot

Oktober

Fr. 05.10.2018 Reservoir Dogs

Sa. 06.10.2018 Woyzeck

So. 07.10.2018 Reservoir Dogs

Fr. 12.10.2018 ImproLateNight - Denn Sie wissen nicht was Sie tun!

Sa. 13.10.2018 helden:tot

Sa. 27.10.2018 Faust

So. 28.10.2018 Faust

November

Fr. 02.11.2018 Pulp Fiction

Sa. 03.11.2018 Pulp Fiction

Fr. 09.11.2018 Der Prozess

Sa. 10.11.2018 Der Prozess

Sa. 17.11.2018 helden:tot

Fr. 23.11.2018 Die Marquise von O.... - **Premiere**

Sa. 24.11.2018 Die Marquise von O....

So. 25.11.2018 Die Marquise von O....

Fr. 30.11.2018 Reservoir Dogs

Dezember

Sa. 01.12.2018 helden:tot

Sa. 08.12.2018 ImproLateNight - Denn Sie wissen nicht was Sie tun!

So. 09.12.2018 Reservoir Dogs

Fr. 14.12.2018 Pulp Fiction

Sa. 15.12.2018 Pulp Fiction

Fr. 21.12.2018 Stefan Sprang liest... „Fred Kemper oder die Magie des Jazz“ – Musikalische Livelesung

Premieren

„helden:tot“ von Stefan Sprang

Uraufführung am Theater Essen-Süd. Lokaler Autor trifft lokales Szenetheater. Stefan Sprang, selbst aufgewachsen im Essener Süden, gibt seinen Theatermonolog her. Dieser wird aktualisiert und das Theater Essen-Süd tut das in enger Kooperation mit dem Autor selbst. Der Heldenpodcast von 2007 wird ins heutige Jahrzehnt versetzt. Marcus Wennmann bekommt ein weibliches Ich, ein Pendant. Maria Wennmann liefert sich gemeinsam mit Marcus Wennmann ein hitziges Duell der Identitäten, oder gar nur einer Identität? Ladies and Gentleman, Die Wennmanns! Zwischen Paar, Gewissen und Menschsein, zwischen TimesUp und MeToo, zwischen Frauenquote und Quotenschwung, zwischen Charakterschwund und Gesellschaftschere beackern die Wennmanns ihr eigenes Leben und zeigen der Gesellschaft ihre aktuellen Probleme auf. Sie haben eine Botschaft. Sie wollen ihre eigenen Helden werden. – Be Your Own Hero!

Was passiert, wenn das Leben mich generalüberholt? Von Up to Date zu Out of Order. Hin und her gerissen zwischen Wut und Hass auf alle, die über ihr und sein Schicksal entschieden haben und der Sehnsucht nach einem Glück, an das Sie sich plötzlich wieder erinnern. Sie sinnen auf Rache. Und sie suchen nach einem Ausweg, nach einer Wahrheit in der Warengesellschaft. Wennmanns beginnen einen Plan zu schmieden: „Die Helden sind tot, es leben die Helden.“

Es spielen: Aless Wiesemann, Raphael Batzik

„Die Marquise von O....“ von Heinrich von Kleist

Heinrich von Kleists "Die Marquise von O...." war vielleicht noch nie so aktuell wie heute. Ähnlich wie bei anderen Produktionen unseres Hauses wird auch hier die Konzentration auf den zentralen Konflikt gelegt. Mit drei Schauspieler Schauspielerinnen gilt es, die Erzählung von Schein und Sein, Schuld und Scham, von Verdrängung, Verklärung und schließlich von (im Wortsinne) ohnmächtigen Frauen und mächtigen Männern in die Gegenwart zu transportieren und nahbar zu machen.

Gerade in Zeiten von #metoo stellt Kleists Skandalnovelle doch hochaktuelle und -relevante Fragen. Vor allem hinter das vermeintliche Happy End der Geschichte muss man ein großes Fragezeichen setzen. Genau dieses Fragezeichen wollen wir mit unserer Inszenierung sichtbar machen: Kann es überhaupt einen glücklichen Ausgang aus der Situation der Marquise geben? Wie kann dieser Ausgang aussehen? Wenn traditionelle Geschlechterrollen aufgebrochen werden, wenn die Emanzipation der Marquise gelingt, wenn der Graf seiner Strafe zugeführt wird - wird dann alles gut?

Es spielen: Aless Wiesemann, Raphael Batzik, Thilo Matschke

Regie: Moritz Mittelberg-Kind

Stefan Sprang liest... „Fred Kemper oder die Magie des Jazz“ – Musikalische Livelesung

Stefan Sprang liest... „Fred Kemper oder die Magie des Jazz“ – Musikalische Livelesung

Spätsommer 1967. Eine Siedlung irgendwo im Ruhrgebiet. Der Dreizehnjährige Fred Kemper hört die Musik des Jazz-Saxophonisten John Coltrane. Die Magie des Jazz lässt ihn von da an nicht mehr los. Auch er will Saxophonist werden. Talent und Ehrgeiz ebnen ihm den Weg. Das „Fred-Kemper-Quartett“ erobert die Bühnen und die Fans, bis Fred nach einem Schicksalsschlag eine folgenschwere Entscheidung treffen muss. – Ein Roman über den Jazz, seine Faszination, über die Suche nach der großen Liebe und den Traum von der bedingungslosen Künstlerexistenz.

Stefan Sprang, der Autor der ersten Uraufführung am Theater Essen-Süd, „helden:tot“, liest aus seinem Roman „Fred Kemper oder die Magie des Jazz“. Hierbei wird er musikalisch begleitet, zu welchen Klängen sonst, wenn nicht zu den Klängen von John Coltrane und Co. Let´s jazz!

Es liest: Stefan Sprang

Karten

10€/14€

karten@theater-essen-sued.de

01774548457

Ab drei Karten nehmen wir Vorkasse. Kontodaten sind am Ende dieses Newsletters zu finden.

Ticketshops:

<https://theateressen.ticket.io/?lang=de>

<https://www.eventim->

[light.com/de/shop/57a8adaae4b0e3f13f65b53d/de/index](https://www.eventim-light.com/de/shop/57a8adaae4b0e3f13f65b53d/de/index)

Weitere Informationen

www.theater-essen-sued.de

Spenden

"Der größte Schauspieler der Welt ist mein Hund. Wenn er Hunger hat, tut er so, als ob er mich liebt." – Marlon Brando

Hurra! Wir sind endlich gemeinnützig. Gerne können Sie/Ihr/Du uns unterstützen:

Theater Essen-Süd e.V.

IBAN: DE16360501050003706363

BIC: SPESDE33XXX

Sparkasse Essen